



## **NIEDERSCHRIFT** über die Sitzung des Kreisausschusses

---

Sitzungsdatum: Montag, 28.06.2021  
Beginn: 09:00 Uhr  
Ende: 11:05 Uhr  
Ort: Sitzungssaal des Landratsamtes Kronach

---

### **Anwesend sind:**

#### Landrat

Löffler, Klaus

#### stellv. Landrat

Wunder, Gerhard

bis 11:00 Uhr anwesend

#### Mitglieder CSU

Heinlein, Reinhold

Korn, Jens

Liebhardt, Bernd

Rebhan, Hans

#### Mitglieder SPD

Ehrhardt, Timo

Pohl, Ralf, Dr.

#### Mitglieder Freie Wähler

Detsch, Rainer

Wicklein, Stefan

#### Mitglieder Junge Union

Oesterlein, Markus

#### Mitglieder Bündnis 90/Die Grünen

Mommel, Edith

#### Verwaltung

Biedermann, Marc-Peter

Quenzer, Belinda

Wich, Markus

Dressel, Gunther

Müller, Maria

### **Entschuldigt sind:**

-----

## Tagesordnung:

### Öffentliche Sitzung

- |   |  |                    |
|---|--|--------------------|
| 1 | Informationen  |                    |
| 2 | Sachstandsbericht "Attraktivierung Ölschnitzsee"                   | <b>11/134/2021</b> |
| 3 | Aktueller Sachstandsbericht Unterhalt/Neubau Kreisstraßen          | <b>37/031/2021</b> |
| 4 | Antrag von Kronach Creativ auf die Gewährung eines Kreiszuschusses | <b>11/132/2021</b> |
| 5 | Unvorhergesehenes  |                    |
| 6 | Anfragen und Sonstiges   |                    |

Landrat Klaus Löffler eröffnet um 09:00 Uhr die Sitzung des Kreisausschusses. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Kreisausschusses fest.

# Öffentliche Sitzung

## **TOP 1** Informationen

---

Zu Beginn der Sitzung begrüßt Landrat Löffler die Pressevertreterinnen sowie die geladenen Gäste. Er gibt zunächst einen kurzen Überblick über die aktuelle Lage rund um die Corona-Pandemie. Dem Landkreis Kronach wurden aktuell bis zum 31.07.2021 weitere 18 Unterstützungskräfte sowie sechs Sanitätssoldaten für die Mitwirkung im Impfzentrum zugesagt. Er bedankt sich deshalb herzlich bei der Bundeswehr und in diesem Zuge auch bei der Leitung des Kronacher Impfzentrums.

Der tagesaktuelle Inzidenzwert des Landkreises Kronach liegt lt. Landrat Löffler bei 6,0. Die Impfquote beträgt 52,7% bei den Erstimpfungen und 41,2% bei den Zweitimpfungen. Die Impfungen der Hausärzte vom vergangenen Freitag sind hierin noch nicht eingeschlossen. Er vergleicht die Werte des Landkreises mit denen des Freistaates Bayern und dem Bund, welche bei den Erstimpfungen bei 50,6% bzw. 53,3% und bei den Zweitimpfungen bei 34,5% bzw. 34,8% liegen.

Landrat Löffler bedankt sich bei Kreisrat Markus Oesterlein sowie der Regierung von Oberfranken für die Unterstützung. Diese Entwicklungen können den Landkreis Kronach seiner Meinung nach positiv und zuversichtlich in die Zukunft blicken lassen.

## **TOP 2** Sachstandsbericht "Attraktivierung Ölschnitzsee"

---

### Maßnahmenbeschreibung

#### **1.) Projektansatz/Projektumfang**

Der Landkreis Kronach zählt zu zusammen mit den Landkreisen Hof und Wunsiedel zu den Landkreisen mit den größten demografischen Problemlagen Bayerns. Besonders schwer betroffen von Bevölkerungsverlusten und Überalterung ist die Rennsteigregion im nördlichen Landkreis Kronach an der Grenze zu Thüringen.

Um dieser Negativentwicklung entgegenzuwirken, hat der Landkreis Kronach die Aufwertung und Attraktivierung des Ölschnitzsees in Windheim, einem landschaftlichen Kleinod in der fränkischen Rennsteigregion beschlossen und umgesetzt.

Das Projekt umfasst folgende Maßnahmen:

- Die Schaffung neuer Liege- und Erholungsflächen
- Die Errichtung eines Sanitärgebäudes für Besucher und Badegäste mit Räumlichkeiten für die Badeaufsicht
- Die Herstellung familienfreundlicher Spielbereiche für Kinder
- Die Schaffung eines barrierefreien Zugangs zum See und zu den Liegewiesen
- Die naturnahe Gestaltung der Freianlagen
- Die Errichtung zusätzlicher Parkplätze
- Die Herstellung einiger Wohnmobilstellplätze mit Entsorgungsstation
- Die Erschließung des Seereals mit Wasser, Abwasser und Strom

Ziel dieser Verbesserungsmaßnahmen ist die Erhöhung der touristischen Attraktivität und der Erholungsfunktion des Ölschnitzseegebietes. Beide Aspekte zielen in erster Linie auf den Ausbau der touristischen Infrastruktur ab.

## 2.) Touristische Gesamtkonzeption

Nach diesem Konzept bildet der Ölschnitzsee einen Baustein im Rahmen einer touristischen Gesamtkonzeption der Rennsteigregion. Damit werden bereits vorhandene, bzw. sich in der Umsetzungsphase befindliche oder geplante touristische Attraktionen und Angebote wie der in Ost-West-Richtung kreuzende Rennsteig-Wanderweg, das Tropenhaus und das Glasmuseum in Tettau, die Angebote in der Arnikastadt Teuschnitz, das Freizeitzentrum Steinbach a. Wald, die Burg Lauenstein, die Thüringer Warte und das Schiefermuseum in Ludwigsstadt, sowie weitere regionale touristische Angebote in sinnvoller Weise ergänzt.

Insgesamt zielen die Maßnahmen in Ihrer Gesamtheit auf die Hebung wirtschaftlicher Potentiale zur Stärkung der Rennsteigregion und der Bewältigung des demografischen Wandels ab.

## 3.) Projekt-Bereiche

Insgesamt besteht die Maßnahme, deren Kostenvolumen sich auf ca. 3,0 Mio. Euro beläuft, aus dem Erwerb der notwendigen Grundstücke und den nachfolgend genannten acht Projekt-Bereichen.

- *Bereich Nr. 1 - Freianlagen* *ca. 900 Tsd. Euro (o. KGr. 1 + 7)*

Hierunter fallen die Herstellung und Modellierung der Liegeflächen, die Gestaltung des Kinderspielbereiches, die Bepflanzung und diverse Ausstattungsgegenstände für den Freianlagenbereich.

- *Bereich Nr. 2 - Verkehrsanlagen* *ca. 500 Tsd. Euro (o. KGr. 1 + 7)*

Neben der Erweiterung des bestehenden Parkplatzes werden ein Bedarfsparkplatz und einige Wohnmobilstellplätze geschaffen. Des Weiteren wird der Zugang zum See und den Liegewiesen barrierefrei ausgebaut.

- *Bereich Nr. 3 - Sanitärgebäude* *ca. 490 Tsd. Euro (o. KGr. 1 + 7)*

Im Sanitärgebäude sind die Toilettenanlagen, inclusive einem behindertengerechten WC, Duschen, ein Raum für die Badeaufsicht, Lagerräume und eine kleine Terrasse vorgesehen.

- *Bereich Nr. 4 - Abwasserpumpwerk* *ca. 243 Tsd. Euro (o. KGr. 1 + 7)*

Die Abwasserbeseitigung in die Kläranlage Windheim mittels einer Freispiegelleitung ist nicht fachgerecht möglich. Im südlichen Teil des im Eigentum des Landkreises stehenden Seegrundstücks wurde deshalb ein Abwasserpumpwerk errichtet.

- *Bereich Nr. 5 - Kanalsystem auf Seegrundstück* ca. 170 Tsd. Euro (o. KGr. 1 + 7)

Des Weiteren wurden auf dem im Eigentum des Landkreises stehenden Seegrundstück noch Abwasserkanäle vom Sanitärgebäude zum Abwasserpumpwerk inclusive der notwendigen Schächte errichtet.

- *Bereich Nr. 6 - Wasserleitung auf Seegrundstück* ca. 80 Tsd. Euro (o. KGr. 1 + 7)

Für die Erschließung des Sanitärgebäudes mit Wasser ist auf dem landkreiseigenen Seegrundstück eine entsprechende Wasserversorgung aufzubauen.

- *Bereich Nr. 7 - Ver-/Entsorg.-station a. See-Grdst.* ca. 34 Tsd. Euro (o. KGr. 1 + 7)

Für die Wohnmobilstellplätze erfolgt die Errichtung einer Ver- und Entsorgungsstation auf dem Seegrundstück in der Nähe der Wohnmobilstellplätze.

- *Bereich Nr. 8 – Abwasserkanal nach Windheim* ca. 330 Tsd. Euro (o. KGr. 1 + 7)

Ab dem Abwasserpumpwerk wurde eine rund 1.500 m lange Abwasserdruckleitung errichtet, die in Windheim in den öffentlichen Abwasserkanal einmündet.

Dieser Abwasserkanal verläuft komplett auf Grundstücken, die im Eigentum des Landkreises stehen. Er ist nicht Teil der öffentlichen Abwasserbeseitigungsanlage der Gemeinde Steinbach am Wald. Wir haben diesen Maßnahmenanteil deshalb den nicht-öffentlichen Erschließungsmaßnahmen zugeordnet.

Die Fernwasserversorgung Oberfranken (FWO) errichtet die Fernwasserleitung vom Rennsteig nach Windheim. Der vorgenannte Abwasserkanal soll zur Hebung von Synergieeffekten in diesem Kanal mit verlegt werden. Vom Landkreis sind der FWO die Mehrkosten für die Verbreiterung des Kanals zu erstatten.

#### **4.) Beteiligte Planungsbüros**

Folgende Planungsbüros sind am Projekt „Attraktivierung des Ölschnitzsees“ beteiligt:

- Planungsbüro stadt-land-fanck, Tirschenreuth (Freianlagen, Verkehrsanlagen); Einstieg ab Lph 5 nachdem das IB Ideenfinden mangels Kapazität im Jahr 2019 ausstieg war
- Thies Consult GmbH, Hof (Sanitärgebäude, Terrasseneck/Treppenaufgang, Aufenthaltsraum Badeaufsicht, Lagerbereich)
- Ingenieurbüro Schlicht +Fischer, Kronach (Tragwerksplanung Sanitärgebäude)
- IWP Consult & Engineering GmbH, Pressig (Technische Ausrüstung Sanitärgebäude, Außenanlagen)
- SRP Ingenieur-Consult GmbH, Kronach (Erschließung Wasser, Abwasser)

## 5.) Finanzierung

Die Gesamtmaßnahme weist ein **Kostenvolumen von ca. 3,3 Mio. Euro** (einschl. Nebenkosten + Grunderwerbskosten) auf. In dieser Summe sind nur die Aufwendungen des Landkreises Kronach enthalten.

Die Regierung von Oberfranken hat mit Zuwendungsbescheid vom 12.12.2018 Mittel aus dem Förderprogramm für öffentliche touristische Infrastruktureinrichtungen (RÖFE) in Höhe von **1.554.000 Euro** bewilligt.

Der Eigenfinanzierungsanteil des Landkreises Kronach beläuft damit auf ca. 1,74 Mio. Euro.

## 6.) Vorsteuer

Die Ver- und Entsorgungsstation an den Wohnmobilstellplätzen erhält ein Münzkassiersystem. Ein bargeldloses Zahlungssystem scheidet aufgrund der hohen Anschaffungs- und monatlichen Folgekosten für Vertrag und Gebühren an den Dienstleister, die bei Kleinbeträgen besonders hoch sind, aus.

Erzielte Einnahmen unterliegen der Umsatzsteuer.

## 7.) Folgekostenbetrachtung

Das gesamte Seegelände wird sowohl den Touristen, als auch der einheimischen Bevölkerung kostenlos zur Verfügung gestellt. Einnahmen (ausgenommen die Abgabe von Strom und Wasser an der Wohnmobilstation) werden nicht erwartet.

Empirische Daten zur Abschätzung der Folgekosten für die Instandhaltung und Betreuung des Seearals liegen dem Landkreis nicht vor. Seitens des Landkreises wird für den Unterhalt und die Betreuung des Seegeländes und der geschaffenen Einrichtungen von einem mittleren fünfstelligen Betrag pro Jahr ausgegangen.

In diesem Zusammenhang sind noch die Fragen der Gebäudereinigung sowie die Fragen zum künftigen Umfang der Badeaufsicht am Ölschnitzsee final zu klären.

---

Landrat Löffler spricht ein paar einleitende Worte zum Ölschnitzsee, in welchen er auf die Entstehungsgeschichte und die bisherige Entwicklung eingeht. Er bedankt sich in diesem Zusammenhang bei Altlandrat Dr. Heinz Köhler, welcher das Projekt in den Jahren 1985/1986 ins Leben gerufen hat. Auf diesen damaligen Weichenstellungen soll nun aufgebaut werden und der Freizeitsee vielfältiger gestaltet und als touristischer Anziehungspunkt im Landkreis gestärkt werden.

Er hält es für beeindruckend was seit dem Baubeginn im März 2020 bereits realisiert wurde und erläutert kurz die einzelnen Projektmaßnahmen welche bereits fertig gestellt wurden bzw. sich noch in der Umsetzungsphase befinden. Unter anderem nennt er die Verlegung der Ver- und Entsorgungsleitungen, die Vergrößerung des Parkplatzes, die Abflachung der Liegeflächen, die Schaffung eines Spiel- und Erlebnisbereiches sowie die Errichtung eines Sanitärgebäudes.

Die Kosten belaufen sich lt. Landrat Löffler aktuell auf 2,6 Mio. EUR. Der Landkreis kann allerdings auch mit einer Förderung aus Landesmitteln der öffentlichen touristischen Infrastrukturein-

richtungen (RÖFE) in Höhe von 1,6 Mio. EUR rechnen. Der Badebetrieb könnte nach dem jetzigen Planungsstand voraussichtlich ab August aufgenommen werden.

Er heißt Fr. Gisela Fanck-Reiter vom Planungsbüro stadt – land – fanck herzlich willkommen und bittet sie um ihre Präsentation. Diese verdeutlicht dem Gremium anhand von zahlreichen Fotos, Plänen und Skizzen die vorherige sowie die aktuelle Situation vor Ort und welche Arbeiten bereits ausgeführt wurden. Vor dem Maßnahmenbeginn lagen bereits Pläne der Landschaftsarchitekten iF ideenFinden GmbH - Raimund Böhringer vor, welche als Grundlage für die weiteren Planungen und die Auslotung von Verbesserungsmöglichkeiten dienten. Die Maßnahme sollte lt. Fr. Fanck-Reiter so sanft und nachhaltig wie möglich gestaltet werden.

Sie geht weiterhin auf die einzelnen Projektbereiche und den Zeitplan ein und stellt dar welche Schritte in welcher Reihenfolge ergriffen wurden. Besonders hebt sie die umfangreichen Abgrabungen und Erdbewegungen hervor, welche zur Vergrößerung des Parkplatzes, zur Abflachung der Liegeflächen und zur Schaffung eines barrierefreien Zugangs nötig waren. Des Weiteren erwähnt sie die notwendigen Rodungsarbeiten, die Öffnung des Bachlaufs, die Verlegung des Radweges aus Sicherheitsgründen und die Entschlammung des Sees.

Bei den Spielgeräten wurde Wert auf eine einzigartige Holzausführung gelegt, welche langlebig ist und sich in die Umgebung einfügt. Auch die neuen Sitzgruppen und Umkleidekabinen sind aus Holz gefertigt und bilden lt. Fr. Fanck-Reiter ein optisches Highlight. Der vollständige Prozess sowie die einzelnen Gestaltungselemente werden von ihr anhand von Bildern veranschaulicht. Insgesamt beschreibt sie das entstandene Ergebnis als vielfältig, aber dennoch als „Natur pur“.

Sie bedankt sich abschließend bei der Landkreisverwaltung für die konstruktive Zusammenarbeit und für das Vertrauen, welches dem Büro entgegengebracht wurde.

Landrat Löffler gibt den Dank zurück und betont, dass der Landkreis seine touristischen Möglichkeiten mehr in den Fokus stellen müsse. Er bedankt sich bei dieser Gelegenheit auch ausdrücklich bei der Fernwasserversorgung Oberfranken und der Gemeinde Steinbach am Wald für die Unterstützung bei der Maßnahmenumsetzung. Er informiert, dass im Jahr 2022 auch noch der Radwegeschluss vom Rennsteig zum Main-Radweg geschaffen werden soll.

Bernd Liebhardt (CSU) bedankt sich für den Vortrag, der seiner Meinung nach einen guten Eindruck vermittelt hat und hält das Projekt für eine touristische Bereicherung für den Landkreis. Auch die anderen Mitglieder des Kreisausschusses schließen sich dem Dank an und bewerten den Fortschritt und das bisherige Ergebnis durchweg positiv. Weiterhin wird von mehreren Gremiumsmitgliedern hervorgehoben, dass die damalige Entscheidung für die Attraktivierung absolut richtig war und ein Mehrwert für die Menschen vor Ort geschaffen werden konnte.

Von Edith Memmel (Die Grünen) wird nachgefragt, ob es geplant sei den Ölschnitzsee intensiver in das Nahverkehrskonzept einzubinden und sie schlägt vor, die entsprechenden Linien im Sommer zu verstärken. Von Landrat Löffler wird entgegnet, dass hierhingehend bereits Planungen bestehen, weitergehend aber auch Überlegungen stattfinden wie die weiteren touristischen Projekte, wie Burgen, Seen und Freibäder, mit dem Nahverkehr vernetzt werden können. Er hält es für wichtig, die Stärken des Landkreises Kronach nach außen zu dokumentieren und Perspektiven aufzuzeigen.

Vor allem die Inklusion, die durch den barrierefreien Zugang geschaffen wird, und die Nachhaltigkeit der Maßnahme werden von Markus Oesterlein (Junge Union) als sehr erfreulich beurteilt.

Er erkundigt sich danach, ob die Ausgleichsmaßnahmen vor Ort oder anderweitig umgesetzt werden. Lt. Fr. Fanck-Reiter wird versucht, diese direkt an den Flächen vor Ort umzusetzen.

Gerhard Wunder (CSU) spricht an, dass die Schaffung von Parkplätzen einen sehr wichtigen Aspekt darstellt und auch das gastronomische Angebot von Bedeutung sei. Zusätzlich müsse man auch dafür sorgen, dass im Landkreis genügend Beherbergungsmöglichkeiten vorhanden sind um den Tourismus nachhaltig anzukurbeln. Auch Timo Ehrhardt (SPD) schließt sich den positiven Aussagen an und bringt ein, dass der Freizeitsee auch Gäste aus Thüringen anlocken kann.

## **zur Kenntnis genommen**

### **TOP 3      Aktueller Sachstandsbericht Unterhalt/Neubau Kreisstraßen**

---

#### **- KC 22 Ortsdurchfahrt Burkersdorf (Fördermaßnahme)**

- Die Straßenbauarbeiten wurden im März 2021 fortgesetzt.
- Die Fertigstellung der Maßnahme erfolgt Ende 2021

#### **- KC 3 Ausbau der OD Eila (Fördermaßnahme)**

- Die Submission erfolgte am 27.05.2021.
- Der Auftrag wurde an die Firma Richard Schulz Tiefbau GmbH, Buttenheim vergeben.
- Baubeginn ist Anfang Juli 2021
- Baufertigstellung soll Ende des Jahres 2021 erfolgen.

#### **- KC 16 Brücken über die Rodach und Mühlgraben (Fördermaßnahme)**

- Die Submission erfolgte am 16.06.2021
- Es habe 8 Firmen die Angebotsunterlagen angefordert.
- Es wurde nur ein Angebot der Fa. Dechant-Bau, Weismain abgegeben, somit ist es nicht ohne weiteres möglich die Ausschreibung aufzuheben.
- Aktuell prüft die Verwaltung, ob die Regierung der Vergabe aus förderrechtlichen Gesichtspunkten zustimmen wird.
- Falls eine Zustimmung erfolgt kann Ende Juli mit den Bauarbeiten begonnen werden.
- Fertigstellung der Maßnahme erfolgt Ende 2022

#### **- KC 5 Ausbau der OD Hummendorf (Fördermaßnahme)**

- BGM Neubauer informierte die Verwaltung, dass das Haus und die Garage im Bereich der Fußgängerquerung abgerissen werden können.
- Die zusätzlichen Untersuchungen der Stützmauer sowie die Prüfung der Querungshilfe wurden in die Planung eingearbeitet.

#### **- KC 35 Deckensanierung zwischen der Einmündung B 85 und Ortsanfang Windheim (Unterhaltsmaßnahme)**

- Das Ausschreibungsergebnis liegt vor. Der Auftrag wurde an die Firma Schill & Geiger, Geroldgrün vergeben.

- Die Ausführung der Arbeiten erfolgt in den Sommerferien in Abstimmung mit den Maßnahmen der Staatlichen Bauamtes in Förtschendorf.

### **Folgende Planungsaufträge sind vergeben**

- Ausbau der Kreisstraße KC 16 vom Ortsende Steinwiesen bis zum Ortsanfang Nurn  
Geplante Ausführung: nach Fertigstellung der Brückenbauten
- Ausbau der Kreisstraße KC 31 vom Ortsende Wallenfels bis zur Landkreisgrenze  
Geplante Ausführung: 2022/23
- Neubau eines Geh- und Radweges entlang der Kreisstraße KC 18 vom Ölschnittsee bis zur Staatsstraße St 2209  
Geplante Ausführung: 2022
- Ausbau der Kreisstraße KC 1 vom Ortsende Ebersdorf bis zur Spitzkehre (BA I)  
Geplante Ausführung: 2022
- Ausbau der Kreisstraße KC 24 in der Ortsdurchfahrt Reichenbach  
Geplante Ausführung: 2023
- Ausbau der Kreisstraße KC 7 in der Ortsdurchfahrt Tschirn  
Geplante Ausführung: 2023
- Ausbau der Kreisstraße KC 16 vom Ortsende Nurn bis zum Waldanfang bei Hubertushöhe

---

Zu Beginn des Tagesordnungspunktes informiert Landrat Löffler darüber, dass es bei einigen Maßnahmen vor allem im Bereich der Verkehrssicherheit einiges zu tun gab, weshalb er die Verwaltung beauftragt hat, hierhingehend tätig zu werden. Er erwähnt in diesem Zusammenhang vor allem den Ausbau der Ortsdurchfahrten Eila und Burkersdorf und nennt die KC 16 und KC 31 als Schwerpunkte.

Gunther Dressel (Tiefbau) geht im Einzelnen auf die obenstehenden Maßnahmen ein und gibt jeweils den aktuellen Planungsstand sowie die Zeitschiene für die weitere Umsetzung zur Kenntnis. Bei der KC 3 wird während der Bauphase lt. Hr. Dressel eine Vollsperrung unumgänglich sein, eine Abstimmung mit der Mobilitätszentrale fand deshalb schon statt. Für die KC 16 (Brücken über die Rodach und Mühlgraben) wurde leider nur ein Angebot abgegeben, welches über den Planungskosten liegt, seitens der Regierung wird einer Vergabe aber voraussichtlich zugestimmt.

Beim Ausbau der OD Hummendorf stehe man lt. Hr. Dressel eng in Kontakt mit der Gde. Weißenbrunn und berücksichtige dabei auch die kleine Dorferneuerung. Abschließend nennt er die vergebenen Planungsaufträge und die jeweiligen zugehörigen Ausführungszeiträume.

Landrat Löffler bedankt sich bei der gesamten Tiefbau-Abteilung für die geleistete Arbeit, aus dem Kreisausschuss gibt es keine Rückfragen oder Anmerkungen.

### **zur Kenntnis genommen**

**Sachverhalt:**

Mit Schreiben vom 04.06.2021 beantragt Kronach Creativ e. V. wieder einen jährlichen Kreiszuschuss von je 10.000 Euro für die nächsten drei Jahre. Die Zuwendung soll zur Unterstützung der weitgehend ehrenamtlich umgesetzten Projekte und zur Deckung der daraus entstehenden Kosten dienen. Folgende Projekte sind unter anderem betroffen:

- a.) Bündnis familienfreudiger Landkreis
- b.) Lichtevent „Kronach leuchtet“

Die nähere Begründung kann dem als Anlage beigefügtem Zuschussantrag entnommen werden. Zuschüsse in gleicher Höhe wurden für dieselben Projekte bereits für die Jahre 2015 – 2020 bewilligt.

Der Verein Kronach Creativ e. V., dessen Vorsitzender, Herr Rainer Kober sowie die beiden vorgenannten Projekte und deren positive Ausstrahlung sind allgemein bekannt, so dass auf eine weitere Sachverhaltsdarstellung verzichtet werden kann.

---

Landrat Löffler verweist auf den vorliegenden Sachverhalt und den Antrag von Kronach Creativ. Von Stefan Wicklein (Freie Wähler) wird der Zuschuss befürwortet. Seiner Ansicht nach leiste Kronach Creativ unbezahlbare sowie hervorragende ehrenamtliche Arbeit und ist für identitätsstiftende Maßnahmen, wie z. B. „Kronach leuchtet“, verantwortlich.

Dr. Pohl (SPD) hakt bzgl. der Höhe und der Auszahlungsmodalitäten des Kreiszuschusses genauer nach. Kreiskämmerer Biedermann erörtert, dass jährlich insgesamt 20 Tsd. EUR bezuschusst werden und diese für „Kronach leuchtet“ sowie viele weitere Projekte des Bündnisses familienfreudiger Landkreis eingesetzt werden. Von Kronach Creativ ist jedes Jahr ein entsprechender Verwendungsnachweis vorzulegen, Landrat Löffler bittet die Verwaltung darum diesen zukünftig auch an die Fraktionsvorsitzenden weiterzuleiten.

➤ **Beschluss:**

Der Kreisausschuss bewilligt Kronach Creativ e. V. für die Jahre 2021 – 2023 folgende Projektzuschüsse:

- a.) Jährlich je **10.000 Euro** für das **Lichtevent „Kronach leuchtet“**
- b.) Jährlich je **10.000 Euro** für das **Bündnis „familienfreudiger Landkreis“**

Über die Mittelverwendung ist jeweils bis 30.06. des auf die Auszahlung des Kreiszuschusses folgenden Jahres ein Verwendungsnachweis vorzulegen.

**ungeändert beschlossen**

**Ja 11 Nein 0 Anwesend 11 Befangen 0**

**TOP 5** Unvorhergesehenes

---

Es liegen keine Behandlungspunkte vor.

**TOP 6** Anfragen und Sonstiges

---

Es liegen keine Behandlungspunkte vor.

**Eine nichtöffentliche Sitzung schließt sich an.**

Um 11:05 Uhr schließt Landrat Klaus Löffler die Sitzung des Kreisausschusses.



Klaus Löffler  
Landrat



Natalie Schneider  
Schriftführer/in